

nung, mit einer zeitweiligen Tätigkeit in Dresden neue Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Arbeit zu erhalten.

Genossen! Wir sind glücklich darüber, auf der Grundlage eines Regierungsabkommens „Passive elektronische Bauelemente“ die Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern und Arbeitern, den Kommunisten in den Betrieben von Leningrad über Pskow, Moskau bis nach Jerewan organisieren zu können. Das, liebe Genossinnen und Genossen, sind Kraftquellen, die sich zu einem mächtigen Strom vereinen. Hier geht es um den Vorteil der brüderlich verbundenen sozialistischen Länder, um Zeitgewinn und Zuwachs an Leistungsfähigkeit, der durch enge Zusammenarbeit der RGW-Länder zu sichern ist.

Wir können mit Stolz feststellen, daß wir durch Inhalt und Form der Zusammenarbeit mit den sowjetischen Genossen nicht nur die Freundschaft zu den Menschen im Lande Lenins vertieften, sondern auch Achtung für unsere wissenschaftliche Leistungsfähigkeit errungen haben. (Starker Beifall.) Diese Zusammenarbeit ist mit Garantie dafür, daß unser Kombinat das objektiv notwendig hohe Tempo in der Entwicklung und Produktion immer leistungsfähigerer Bauelemente sichern kann.

Lieber Genosse Erich Honecker! Liebe Genossinnen und Genossen! Im Namen der Kommunisten, ja aller Werktätigen unseres Kombinates, kann ich hier vor dem Parteitag versprechen, daß wir unsere ganze Kraft einsetzen werden für dieses großartige Programm der weiteren Gestaltung des Sozialismus in unserem Lande. Es dient dem Wohl und dem Glück der arbeitenden Menschen; wir setzen unsere ganze Kraft ein für die gerechteste Sache der Welt, für den Sozialismus; wir setzen unsere ganze Kraft ein für den Frieden. (Lang anhaltender, starker Beifall.)

TACUNGSLEITER ALFRED NEUMANN: Das Wort zur Diskussion erhält Genossin Ingrid Körner, Entwicklungsingenieur im VEB Zentrum für Forschung und Technologie Mikroelektronik Dresden. Es bereitet sich vor Genosse Dr. Peter Ecklebe.

INGRID KÖRNER, *Entwicklungsingenieur, VEB Zentrum für Forschung und Technologie Mikroelektronik Dresden*: Verehrter Genosse Erich Honecker! Liebe Genossinnen und Genossen! Delegiert zu unserem XI. Parteitag, überbringe ich die herzlichsten Grüße der über 1 700 Genossen meines Betriebes, des VEB Zentrum für Forschung und Technologie Mikroelektronik Dresden. (Beifall.) Die Entwicklung unseres Forschungszentrums der Mikroelektronik bestätigt eindrucksvoll die rechtzeitige entschiedene Orientierung unserer Partei auf die modernsten Errungenschaften von Wissenschaft und Technik. Wir danken der Parteiführung und Genossen Honecker persönlich für die richtigen und weitsichtigen Entscheidungen, die es uns ermöglichten, bei der Meisterung dieser Schlüsseltechnologien ein hohes Tempo anzuschlagen. (Beifall.)